

NIEDERSCHRIFT

VERTEILER: 3.3.1 + 3.3.2

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Sozialausschuss, SOA/012/ XI	
Sitzung am	: 20.11.2014	
Sitzungsort	: Rosa-Settemeyer-Stiftung Johann-Hinrich-Wichern-Str. 2 22844 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:29	Sitzungsende : 19:45

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitzende/r	: gez.	Thomas Jäger
Schriftführer/in	: gez.	Linsey Scheer

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 20.11.2014

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Thomas Jäger

Teilnehmer

Herr Peter Goetzke

Herr Olaf Harning

Herr Bernd Kiehm

Frau Marlis Krogmann

Frau Christine Müller

Frau Heideltraud Peihs

Herr Volker Schenppe

Herr Tobias Schloo

Herr Heinz-Werner Tyedmers

Frau Doris Vorpahl

Frau Gisela Wendland

Verwaltung

für Herrn Möller

für Herrn Weber

Frau Linsey Scheer

sonstige

Herr Hans-Hermann Hagge

Frau Angelika Kahlert

Frau Susanne Martin

Seniorenbeirat

Seniorenbeirat

Organisatorin und Koordinatorin

Willkommen-Teams Norderstedt

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Herr Thorsten Borchers

Frau Stefanie Hahn

Herr Rolf Möller

Herr Oliver Weber

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 20.11.2014

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 4 :

Wohnraumversorgung - Dauerbesprechungspunkt

TOP 5 :

Willkommenskultur in Norderstedt; Besprechungspunkt; Zu diesem TOP ist Frau Martin Organisatorin und Koordinatorin des Willkommen-Teams eingeladen

TOP 6 : B 14/0481

Stadtwerkespende 2014

TOP 7 :

Weihnachtsaktion Sozialausschuss; Besprechungspunkt

TOP 8 : M 14/0446

Sitzungstermine 2015

TOP 9 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 10 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 10.1 :

Neubau Flüchtlingsunterkunft

TOP 10.2 :

Unterkunft Harkshörner Weg

TOP 10.3 :

Runder Tisch

**TOP 10.4 :
Sozialstation**

**TOP 10.5 :
Flüchtlingssituation**

**TOP 10.6 :
Initiative für Wohnen und Weiterbildung**

**TOP 10.7 :
Obdachlosenunterkunft**

**TOP 10.8 :
Frauenhaus**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 11 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

Öffentliche Sitzung

**TOP :
Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der
Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 20.11.2014

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Jäger eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.
Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4:

Wohnraumversorgung - Dauerbesprechungspunkt

Frau Reinders berichtet über Gespräche mit der Neuen Lübecker über einen eventuellen Neubau und Sanierungen im Friedrichsgaber Weg. Es erfolgen verschiedene Bauabschnitte unter Berücksichtigung der Umsetzung der Flüchtlinge und Asylbewerber. Der erste

Bauabschnitt ist bereits erfolgt.

Herr Harning ergänzt, dass bereits erste Verhandlungslösungen bezüglich der Umsetzungen von Flüchtlingen gefunden sind.

Des Weiteren teilt Herr Harning mit, dass es noch keine feste Zahlen für die Moorbekstraße gibt, da der Bebauungsplan noch aufgestellt werden muss.

TOP 5:

Willkommenskultur in Norderstedt; Besprechungspunkt; Zu diesem TOP ist Frau Martin Organisatorin und Koordinatorin des Willkommen-Teams eingeladen

Der Vorsitzende Herr Jäger begrüßt die Organisatorin und Koordinatorin des Willkommen-Teams Norderstedt Frau Martin.

Frau Martin reicht eine Übersicht zur Erklärung und Darstellung des Willkommen-Teams als Anlage 1 zu Protokoll.

Frau Martin erläutert die Aufgaben des Willkommen-Teams und berichtet über die bereits beantragte Eintragung als Verein und über die Bewerbung zum Integrationspreis Schleswig-Holstein.

Hierzu empfiehlt Frau Vorpahl die Antragstellung auf die Stadtwerkespende 2015.

Frau Martin berichtet über die gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Einrichtungen, wie der evangelischen Kirchengemeinde, der Tafel oder aber auch dem DRK.

Frau Martin beantwortet anschließend Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Schenppe bitte um Aufnahme des Laufzettels der ehrenamtlichen Mitarbeiter als Anlage zum Protokoll.

Der Laufzettel wird als Anlage 2 in das Protokoll mit aufgenommen.

TOP 6: B 14/0481
Stadtwerkespende 2014

Beschluss

Der Sozialausschuss beschließt, die Stadtwerkespende 2014 wie folgt zu vergeben:

Verein/Verband	Betrag in EURO
AWO Ortsverein Norderstedt	2.500,00
Blinden- und Sehbehindertenverein	1.800,00
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft	1.100,00

Deutsche Rheuma- Liga e.V. Arbeitsgemeinschaft Norderstedt	1.000,00
Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Norderstedt	2.500,00
Diakonisches Werk Niendorf	3.000,00
Förderverein der Schule für Geistigbehinderte in Norderstedt e.V.	2.300,00
Frauenräume e.V.	800,00
Freunde von Kothla-Järve und Jöhvi und Umgebung e.V.	700,00
Gefährdetenhilfe e.V.	2.000,00
Landesverein für Innere Mission - Psychologisches Zentrum (Neu)	800,00
Lebenshilfe Norderstedt	3.000,00
Mütterzentrum Norderstedt e.V.	800,00
Norderstedter Förderverein Flüchtlingshilfe e.V.	3.000,00
Norderstedter Tafel e.V.	2.500,00
Norderstedter Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.	1.500,00
OMEGA Norderstedt	1.300,00
Rosa-Settemeyer-Stiftung	800,00
Sozialverband Deutschland e.V. Ortsverband Garstedt	400,00
Sozialwerk Norderstedt e.V.	2.500,00
Verkehrswacht Norderstedt	700,00
Zusammen	35.000,00

Bemerkungen:

Vor dem Hintergrund der aktuellen Asylsituation werden diesjährig entsprechende Vereine besonders berücksichtigt. Zu dem hat erstmalig der Landesverein für Innere Mission – Psychologisches Zentrum einen Antrag gestellt und wird ebenfalls einen Teil der Stadtwerkespende erhalten. Aufgrund dessen fallen Spenden für andere Vereine geringer aus.

TOP 7:

Weihnachtsaktion Sozialausschuss; Besprechungspunkt

Herr Neuenfeldt erläutert den Ausschussmitgliedern die Vorgehensweise und verteilt die Karten an verschiedene Ausschussmitglieder die diese an die Heimbewohner weiterleiten. Er bittet um Rückgabe der Karten, sollten Bewohner zwischenzeitlich verstorben sein.

Beschluss:**Abstimmung:****TOP 8: M 14/0446
Sitzungstermine 2015**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Sitzungstermine 2015 zur Kenntnis.

Diese werden als Anlage 3 dem Protokoll beigelegt.

**TOP 9:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 10:
Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 10.1:
Neubau Flüchtlingsunterkunft**

Frau Reinders berichtet über den beabsichtigten Neubau der Flüchtlingsunterkunft an der Segeberger Chaussee. Hierzu fand ein Gespräch bei der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßen Bauen unter Beteiligung des Innenministeriums und der Investitionsbank über die Fördermodalitäten statt. Das Innenministerium steht dem geplanten Neubau positiv gegenüber.

Es ist jedoch die Nachhaltigkeit des Objektes zu beachten, das heißt es ist eine spätere Nutzung zu Wohnzwecken vorzusehen.

Anfang Dezember 2014 wird der Entwurf noch einmal mit dem Architekten besprochen.

Beschluss:

**TOP 10.2:
Unterkunft Harkshörner Weg**

**TOP 10.3:
Runder Tisch**

Frau Reinders berichtet, dass am 08.12.2014 ein Runder Tisch zum Thema Qualifizierung/ Berufsfindung stattfinden wird.

**TOP 10.4:
Sozialstation**

Herr Struckmann berichtet zum Thema Sozialstation folgendes:

In Norderstedt bestehen seit 1983/4 in 4 Stadtteilen Sozialstationen. Sie werden durch die Kirche, AWO, DRK und Sozialwerk betrieben.

Mit den Sozialstationsträgern wurden Finanzierungsverträge geschlossen. Es wurden feste Zuschüsse gewährt.

Nach Einführung der Pflegeversicherung erfolgte die Kündigung der Verträge zum 31.12.1995.

Der Kreis Segeberg stellte 1997 fest, dass „nach derzeitigen Erkenntnissen folgende Leistungen

- Helfende Gespräche
- Lebenshilfe bei schweren Erkrankungen und Sterbefällen
- Psychosoziale Hilfe

nicht durch die Pflegekassen/Sozialhilfeträger abgedeckt (sind).

Die o.a. Leistungen, die vorgehalten und von den Einwohnern und Einwohnerinnen abgefordert werden, gehören zur sozialen Daseinsvorsorge und sind von den Städten, Ämtern und amtsfreien Gemeinden aus den Einsparungen zu finanzieren. Das geschätzte Volumen pro Sozialstation und Jahr beträgt 10.000 bis 12.000 DM bei einem Einzugsbereich von bis zu 15.000 Einwohnern/Einwohnerinnen“.

Am 29.05.1997 erfolgte die Beschlussfassung im Sozialausschuss (Nr. 42/VII), wonach sich bei der künftigen Finanzierung der Sozialstationen an den Vorschlägen des Kreises orientiert wurde. Die im Haushalt veranschlagten 50.000 DM wurden gleichmäßig verteilt.

Mit den Sozialstationsträgern wurden die entsprechenden, gleich lautende Verträge geschlossen.

Alle Träger erhalten einen Festbetrag in Höhe von 12.500 DM (ab 2002: 6.391,15 €) nach Vorlage des Leistungsnachweises. Vertragsbeginn war der 01.01.1997. als Kündigungsfrist wurde 12 Monate zum Jahresende festgeschrieben. Durch Trägerwechsel bei der Kirche (Träger jetzt: Pflegediakonie) und AWO (jetzt: Landesverband Schleswig-Holstein e.V.) ist dort die Kündigungsfrist dort jetzt 12 Monate zum 30.06.

Zwischenzeitlich wurde die trägerunabhängige Pflegeberatung durch die Pflegestützpunkte übernommen. Norderstedt verfügt über einen Pflegestützpunkt (Heidbergstr. 28).

Auf der Internetseite (www.pflegestuetzpunkt-se.de) sind die Leistungen näher beschrieben:

„Wenn ein Mensch und seine Angehörigen Unterstützung benötigen, stellen sich viele Fragen: Wer unterstützt mich im Alltag? Wie kann ich mein bisheriges Leben in vertrauter Atmosphäre weiterleben? Wo bekomme ich Hilfsmittel? Welche Anträge muss ich stellen?“

Auf diese und andere Fragen bekommen Sie bei uns eine Antwort.

Wir informieren Sie umfassend zu Themen wie Leben und Wohnen im Alter, Pflege und Betreuung. Wir vermitteln Kontakte zu Ehrenamtlichen oder Angehörigengruppen und haben ein offenes Ohr für Ihre Sorgen und Probleme.

Im Pflegestützpunkt erhalten Sie individuelle, unabhängige und kostenfreie Beratung. Kommen Sie gern in unsere offene Sprechstunde oder rufen Sie uns an. Bei Bedarf erfolgt die Beratung auch bei Ihnen zu Hause.“

Der Pflegestützpunkt wurde nach § 92c SGB XI eingerichtet. Er wird von den Pflege- und Krankenkassen, dem zuständigen Kreis und dem Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein finanziert, um eine individuelle, unabhängige und kostenfreie Information und Beratung zu gewährleisten.

Die 1997 nicht durch die Pflegekasse/Sozialhilfeträger abgedeckten Leistungen werden mithin jetzt durch die Pflegestützpunkte wahrgenommen.

Im Rahmen der Gleichbehandlung könnten nun auch private Anbieter Ansprüche auf Förderung analog zu der der Sozialstationen geltend machen.

Zur Wahrung der Fristen beabsichtigt die Verwaltung deshalb, jetzt zunächst zum Jahresende 2015 die Verträge zu den Sozialstationen mit DRK und Sozialwerk, in einem halben Jahr zum 30.06.2016 die Verträge mit Pflegediakonie und AWO zu kündigen.

Parallel dazu werden Gespräche zur zukünftigen Arbeit der Träger in diesem Bereich aufgenommen.

TOP 10.5: Flüchtlingssituation

Herr Neuenfeldt berichtet über die Situation der Flüchtlinge folgendes:

Die für dieses Jahr prognostizierte Anzahl von 230 aufzunehmenden Flüchtlingen und Asylbewerbern/-innen wird voraussichtlich auch zum Jahresende erreicht. Es gibt keine offiziellen Hochrechnungen zum Zugang im nächsten Jahr, allgemein steigen die Zahlen aber auch im nächsten Jahr an. Durch die Erweiterung der zentralen Aufnahmestelle des Landes in Neumünster durch den Standort Boostedt und die geplante Anrechnung der dort untergebrachten Personen auf das Kontingent des Kreises Segeberg rechnen wir in Norderstedt für 2015 mit einem Neuzugang von ca. 160 Personen.

Ende des Jahres gibt es in Norderstedt ca. 19 Unterbringungsstandorte ganz unterschiedlicher Größe (von einer Gemeinschaftsunterkunft bis zur Einzelwohnung), an denen durch die Stadt Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen untergebracht werden. Kürzlich konnten beispielsweise von einer Baugenossenschaft 8 Wohnungen befristet angemietet werden. Der Standort Harkshörn/Ecke Ulzburger Straße wird gerade für die Errichtung von zwei Gebäuden in Containerbauweise mit einer Unterbringungskapazität von bis zu 100 Personen hergerichtet. Die Gebäude sollen noch vor dem Jahreswechsel hergestellt sein.

Nach dem Auszug der Gemeinschaftsschule Harksheide aus dem Schulgebäude Fadens Tannen Mitte dieses Monats wird derzeit der Umbau zur Unterkunft vorbereitet. Im Rahmen der Umbauplanung wird geprüft, ob in dem Gebäude die Möglichkeit besteht, 80 bis 100 Personen unterzubringen.

Zusammen mit dem Baudezernat wird nach einem weiteren Standort in Norderstedt gesucht, auch um möglichst die Unterkunft Buchenweg mittelfristig schließen zu können.

Im Rahmen der Bauleitplanung wurden durch den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr die entsprechenden Aufstellungsbeschlüsse u.a. zur Sicherung der Flächen für dauerhafte Unterkünfte für die Standorte Harkshörn und Lawaetzstraße gefasst.

Im Stellenplan-Nachtrag sind für den Fachbereich Soziales 2 Sachbearbeiter/-innen-Stellen und für das Amt für Gebäudewirtschaft eine Hausmeister-Stelle und eine Sachbearbeiter/-innen stellen zusätzlich eingestellt. Die drei Verwaltungsstellen unterliegen dem Vorbehalt einer kurzfristig durchzuführenden Stellenbemessung.

Als Anlage 4 reicht Herr Neuenfeldt den „Leitfaden für eine gute Aufnahme von Flüchtlingen“ mit ein.

TOP 10.6: Initiative für Wohnen und Weiterbildung

Zu diesem Thema verweist Herr Neuenfeldt auf den nachstehenden Beschluss des Bildungswerkeausschusses vom 06.11.2014.

TOP 6: B 14/0462 Konzept Neubau Bildungswerke Garstedt

Herr Philipp informiert über den aktuellen Stand des Konzeptes.

Es folgt eine intensive Diskussion über die Zuordnung der Verwaltungsräumlichkeiten der Bildungswerke. Während der Diskussion werden die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Frau Ebert bittet um Aufklärung zur Abkürzungsverwendung PBL (Programmbereichsleitung).

Herr Bensel verlässt um 19.29 Uhr die Sitzung und nimmt ab 19.31 Uhr wieder teil.

Frau Hagedorn verlässt um 19.36 Uhr die Sitzung und nimmt ab 19.40 Uhr wieder teil.

Frau Nolte verlässt um 19.38 Uhr die Sitzung und nimmt ab 19.45 Uhr wieder teil.

Auf Änderungsantrag von den Herren Brunkhorst, Mendel und Maletzke werden die Punkte 5.6 des Konzeptes und der Punkt 4.2 der Anlage 1 wie folgt geändert:

5.6 Funktionsbereich Verwaltung und Organisation der Bildungswerke

(Wegfall der Grafik)

Das vorliegende Konzept geht davon aus, dass die dezentralen Einrichtungen der VHS, der Stadtteilbüchereien und die Zentralbücherei in Mitte bestehen bleiben, dennoch wird sich der

organisatorische Zusammenhang, der entsprechende Ablauf den Gegebenheiten anpassen müssen.

Um die vielfältigen Funktionen von Verwaltung und Organisation realisieren zu können, gibt es einen Gesamtraumbedarf von ca. 3.500 qm (ausführliche Auflistung in der Anlage 1), wenn die Räumlichkeiten für die Verwaltung der Bildungswerke in Norderstedt-Mitte voll erhalten bleiben. **4.2 Personalbereich VHS.**

Die PBL-Büros, sowie die beiden letztgenannten Verwaltungsbüros sollten nah zum Kundencenter gelegen sein (Beratung)

1 x Büro PBL DaZ
4 x Büro ESF-BaMF/Projekte
4 x Büro Verwaltung
1 x Doppelbüro

Abstimmungsergebnis:

Mit 14 Stimmen – einstimmig angenommen. 9 9

Herr Borchers bittet nun über den Beschlussvorschlag abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bildungswerkeausschuss stimmt dem in der Anlage beschriebenen inhaltlichen Konzept zum Neubau der Bildungswerke Garstedt in der Europaallee zu.

2. Der Hauptausschuss wird gebeten, die weiteren Schritte für die Umsetzung einer Gesamtkonzeption in die Wege zu leiten und nach Abschluss der Vorplanungen über die Stadtvertretung die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen zu lassen.

Mit 14 Stimmen – einstimmig angenommen.

Das strategische Konzept zu diesem TOP sind als Anlage 5 beigefügt.

TOP 10.7:

Obdachlosenunterkunft

Herr Neuenfeldt berichtet zum Stand des Neubaus der Obdachlosenunterkunft:

Eines der drei Gebäude der Obdachlosenunterkunft Langenharmer Weg wurde abgerissen. Diese Fläche wird derzeit für den Bau des neuen Gebäudes vorbereitet.

TOP 10.8:

Frauenhaus

Frau Kahlert erkundigt sich nach dem Stand des Neubaus.

Hierzu berichtet Frau Reinders, dass zwischenzeitlich alle erforderlichen Unterlagen vorliegen und der Bauantrag bearbeitet werden kann.

Mit dem 1. Spatenstich, welcher noch in diesem Jahr erfolgen soll, werden die finanziellen Mittel in Höhe von 700.000,00 € vom Land ausgezahlt.

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 11:

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

Öffentliche Sitzung

TOP :

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.